



Basel, den 11.1.2016

Protokoll der KSBS-Vorstandssitzung 01/16 Donnerstag, 17. Dezember 2015 17.00 – 19.00 Uhr

1. Protokoll der Vorstandssitzung vom 17. Dezember 2015

-//- Das Protokoll vom 17.12.2015 wird einstimmig bei einer Enthaltung verabschiedet.

2. Mitteilungen aus dem Vorstand:

Aufsteller des Monats – Gaby Hintermann (GH) berichtet vom Skilager-Vorkurs am letzten Wochenende.

Aus dem Leitenden Ausschuss (LA):

- Beim Gegenlesen des **KSBS-Jahresberichts** kam es zu einer Verwechslung zwischen Myriam Wagner und Miriam Wenger. Dies hat sich nun geklärt und wurde mittlerweile behoben.
- Das Traktandum «**SoLe**» von der letzten Vorstandssitzung wird heute noch nicht wiederaufgenommen und wird auf einen der nächsten Termine verschoben. Die Tatsache, dass es im Vorstand namhafte Bedenken zu diesem Thema gibt, wurde den Ansprechpersonen im ED vom LA bereits mitgeteilt.
- Die **Entlastung des LA** (KSBS-Anstellung) wird vom ED aufs nächste Schuljahr hin um insgesamt 50% gekürzt (entspricht 10% pro LA-Person). Damit wird einerseits die für die Zeit der Schulharmonisierung befristete Aufstockung zurückgenommen und andererseits dem Sparauftrag der Basler Regierung Rechnung getragen.
- Kurz vor Weihnachten fand eine **Quartalsbesprechung** des LA mit den ED-Spitzen (C. Eymann, D. Baur, U. Maier) statt. Themen waren dabei die möglichen Änderungen bei der Schullaufbahnverordnung, die Situation beim Übergang von der Sek 1- in die Sek 2-Stufe, die Anstellungsbedingungen der Gymnasium-Lehrpersonen bei einem Wechsel in die Sek 1, die neue Übergangsstudentenafel an der Sek 1 im Nachbarkanton BL und die Situation am Schulstandort Wasgenring sowie an den Spezialangeboten (SpA).
- Auskunft des LA bezüglich **Zügelmassnahmen**: laut Mitteilung der Volksschulleitung (VSL) vom 10.1.2014 «kann auf Antrag bei der VSL vor den Ferien der Unterricht während maximal zwei Tagen (statt wie bisher während einem Tag) ausfallen.»
- Auskunft des LA bezüglich Reduktion beim **Museumsangebot** für Schulen: Laut Gaudenz Löhnerts (Lö) Recherche entspricht diese Beobachtung nicht ganz der tatsächlichen Situation. Es gibt noch immer zahlreiche Angebote sowie Unterrichtsmaterialien für die Schulen, allerdings auch Veränderungen (Altes wird durch Neues abgelöst).
- Aufruf an die Schulen für **Fotos von Schulanlässen** für die GeKo 2016: Bisher hat Lö von sechs Schulen Bilder erhalten und bittet die Vorstandsmitglieder nochmals um Support.
- **Vorstandsreise** vom November 2016 nach Turin: Die Anmeldung wird morgen vom Sekretariat verschickt. Pro Schulstandort ist die Teilnahme von max. einer Person zugelassen.

Aus dem Vorstand:

- Die Teilnahme an **ausserschulischen Angeboten** wie „Waldschule“ und „bim Buur in d'Schuel“ werden aufgrund der Sparvorgaben im Kanton BL teurer.
- Auskunft bezüglich **Regelungen beim Stundenplan-Legen** hinsichtlich der Wünsche von Seiten der Lehrpersonen. Lö gibt kurz Auskunft über die wenigen ihm bekannten generellen Regelungen und ermuntert die Konferenzvorstände und die Kollegien, weitere Absprachen partnerschaftlich mit ihren Schulleitungen abzusprechen.

3. Wahlvorschlag Erneuerungswahl LA (zuhanden der GeKo 2016)

Der LA stellt sich für die kommende Amtsperiode (2016 – 2020) in unveränderter Besetzung zur Wiederwahl:

Gaby Hintermann – Präsidentin
Gaudenz Löhnert – Vizepräsident
Christoph Tschan – Kassier
Marianne Schwegler – Sekretariat
Jean-Michel Héritier – Protokoll

-//- Die Vorstandsmitglieder besprechen diesen Wahlvorschlag in Abwesenheit der LA-Mitglieder und empfehlen ihn in globo zuhanden der GeKo 2016 (per Akklamation).

4. Änderung der Schullaufbahnverordnung (SLV)

GH präsentiert den aufgrund der Ergebnisse aus der letzten Vorstandssitzung überarbeiteten Vorschlag für einen Änderungsantrag der SLV mit den folgenden neuen Eckpunkten:

- Das erste Zeugnis entscheidet über die „Zugsberechtigung“ A, E oder P.
- Das zweite Zeugnis entscheidet über die definitive Zuteilung.
- Das erste Zeugnis kommt so spät wie möglich.

Der Vorstand diskutiert diese Punkte und entscheidet zwischen zwei möglichen Verfahren:

- a) Der Vorschlag des LA wird unterstützt – Entscheid heute.
- b) Der Vorschlag soll vorerst nochmals in den betroffenen Kollegien diskutiert werden – Entscheid an der SV-Sitzung vom 23. Februar 2016.

Beschluss: -//- 26 mal a) zu 5 mal b) bei 11 Enthaltungen.

⇒ Der Änderungsantrag wird der Volksschulleitung vom LA kommuniziert.

5. Primarstufe Wasgenring – Stadtentwicklung und deren Auswirkung auf die Schulen

Das Traktandum wird in zwei Teilen behandelt. Im ersten Teil wird das Thema aus Sicht der KSBS beleuchtet. Hier geht es um die Frage, was können wir auf dem internen Weg mit den Vorständen und dem ED erreichen, wenn Notfälle aufgefangen werden müssen.

Die Quartierentwicklung im Wasgenring hat sich in den letzten Jahren stark verändert, da im Quartier mehr Sozialwohnungen entstanden sind. Diese Veränderungen machen sich nun in der Schule bemerkbar und erschweren den Unterricht zunehmend.

Betroffene Lehrpersonen berichten aus ihrem Alltag im Wasgenring: Übereinstimmend kommt zum Ausdruck, dass mit diesen Klassen ein geregelter Unterricht im klassischen Sinn nicht mehr gewährleistet werden kann.

Fazit: Wir sind nicht mehr primär LP sondern immer mehr Sozialpädagoginnen, Sozialarbeiterinnen, Erzieherinnen und vieles andere. Ausserdem ist die Rolle der Tagesstruktur ungeklärt.

Die grosse Belastung und die erschwerenden Umstände wurden in einem Brief der Lehrpersonen dargelegt. Daraufhin gelangte die SL ans Departement und der Vorsteher besuchte die Schule. Die vorhandenen Schwierigkeiten wurden bei seinem Besuch bestätigt. Die VSL hat verschiedene Sofortmassnahmen eingesetzt, um das Kollegium zu unterstützen. Doch damit ist das Problem noch nicht gelöst. Die Lösungen müssen auf drei Ebenen angedacht werden: schulintern, Überprüfung der vorgegebenen Schulstrukturen und Diskussionen über die ganze Stadtentwicklung.

Für das Protokoll:
Jean-Michel Héritier, Marianne Schwegler